

Harte Schläge

Wie ein kleiner weisser Ball in Gams und Vaduz die Gemüter erhitzt

Ende September werden die Stimmbürger in Gams entscheiden, wie es mit dem geplanten Golfplatz weitergeht. Den Ausgang der nächsten Gerichtsverhandlung im Ländle kann die «Liewo» vorwegnehmen: Eine Seite zieht sich zurück.

von Nicole Schöbi-Büchel

Dass Golfer ihren Sport ernst nehmen und alles daran setzen, den letzten Ball einzulochen, zeigt sich derzeit beidseits des Rheins. Während in Liechtenstein zwei Vereine um die Vorherrschaft in der nationalen Golfzene vor Gericht streiten, kam im benachbarten Gams ein Referendum gegen den geplanten Golfplatz zustande. Abgestimmt wird am 24. September.

Braucht Gams einen Golfplatz?

Spricht man in Gams und Umgebung am Stammtisch das Thema Golfplatz an, teilen sich die Meinungen. Vor allem aus Landwirtschaftskreisen weht dem Projekt eine steife Brise entgegen. Ob mit dem Bau der geplanten und anscheinend auch finanziell abgesicherten Anlage im Spätherbst begonnen werden kann, hängt vom Votum der Stimmberechtigten ab. Das Baugesuch ist bei der Gemeinde Gams bereits deponiert,

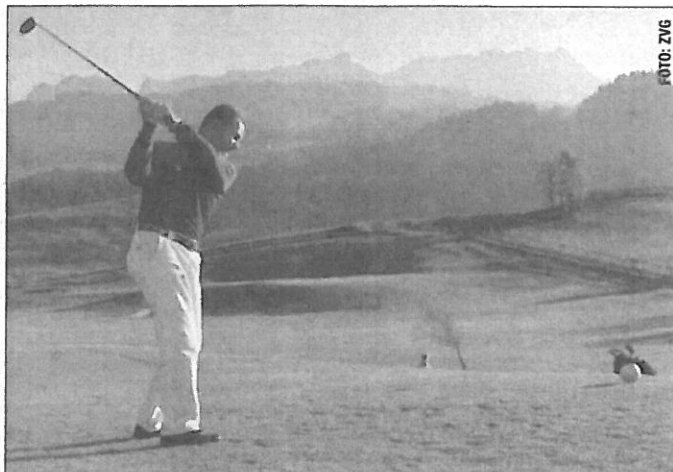


FOTO: ZVG

Den Säntis in der Schusslinie: Neben den Golfplätzen in Bad Ragaz, Domat/Ems und Waldkirch gilt der Platz in Gonten als Geheimtipp.

und wenn die Abstimmung positiv ausfällt, wird es umgehend öffentlich aufgelegt, ist von Diego Forrer, Sekretär der Geschäftsstelle Golf Gams-Werdenberg AG, zu erfahren.

Und was passiert, wenn man einen weiteren Golfplatz für unnütz hält? «Bei einem negativen Ausgang muss die Situation durch die Golfverantwortlichen neu analysiert werden», führt Diego Forrer aus. Der «Liewo» brennt die Frage, ob auch Gams einen Golfplatz braucht, unter den Nägeln. Sie hat deshalb den Ted aufgeschaltet und lässt alle Leser heute schon abstimmen. Während in Gams noch nie-

mand weiss, wie die Geschichte endet, kann die «Liewo» den Ausgang eines harten Schlagabtausches auf der Liechtensteiner Seite des Rheins vorwegnehmen: Reinhard Proksch wird sich, wie er gegenüber der «Liewo» klarstellte, aus dem nationalen Golfgeschehen zurückziehen.

Freie Bahn für den Golfverband Liechtenstein

Der hängige Gerichtstermin Ende September wird sich demnach um rein formale Angelegenheiten kümmern müssen, da sich die Klage um die Namensrechte somit erledigt

hat. Eine Bitte an die Gegenpartei, den Golfverband Liechtenstein, hat er dennoch: «Es ist mir ein echtes Anliegen, dass die Aktivitäten im Land forciert werden.» Ohne Platz ein schwieriges Unterfangen.

Dass Liechtenstein keinen eigenen Golfplatz hat, ist ein grösseres Handicap. Der Europäische Golfverband setzt einen Platz pro Land als Aufnahmebedingung voraus. Für Kleinstaaten wie Liechtenstein, Monaco oder Andorra kommt diese Regelung einem Ausschluss gleich. Wo spielen die 51 Mitglieder des Golfverband Liechtenstein nun ihre Bälle? «Auf 21 Plätzen in der Schweiz, Österreich und Deutschland», sagt Renate Haas, Vorstandsmitglied. Vielleicht findet nun auch der Europäische Verband eine Lösung für die Causa Liechtenstein, denn ein weiterer Platz in der Region macht wohl keinen Sinn.

DIE SONNTAGSFRAGE

Für oder gegen den Golfplatz in Gams?

Wir möchten von Ihnen, liebe Leser/-innen, wissen, ob Sie sich einen neuen Golfplatz in Gams wünschen oder ob Sie der Meinung sind, dass die bestehenden Plätze durchaus genügen.

Rufen Sie uns bis Mittwochmittag an! (10 Rp.)

Ich bin dafür +423/236 16 18

Ich bin dagegen +423/236 16 19



Susanne Singer, Grabs

Golf ...

... spiele ich ab und zu in den Ferien. Wir haben im Burgenland ein Ferienhaus und wenn wir dort sind, spielen wir gerne Golf. Mein Mann und ich lieben die entspannende Zeit in der Natur. Hier sind wir gelegentlich in der Driving Range. Meistens fehlt aber die Zeit zum Spielen.



Belkis Vetsch, Buchs

Ich spiele nur Minigolf – meistens auf der Minigolfanlage beim Werdenbergersee. Golf würde ich gerne einmal ausprobieren. Vielleicht ergibt sich ja in nächster Zeit die Gelegenheit dazu.



Berida und Ammar Danitsch, Sevelen

Ich spiele weder Golf noch Minigolf. Es wäre sicher interessant, es einmal auszuprobieren. Wer weiss, vielleicht werde ich bald schon mit Ammar das Minigolfen ausprobieren.



Pius Bamert, Buchs

Früher habe ich in der Lenzerheide Golf gespielt. Der Sport ist anspruchsvoller, als viele denken. Man macht einige Kilometer. Heute ist der Golfsport nicht mehr so elitär wie einst, als vor allem Geschäftsleute, die es sich leisten konnten, am Golfen waren. Ich konnte eigentlich immer gratis spielen.